

Pressemitteilung:

The Power of Frozen

Zweite „International Frozen Food Conference“ auf der Anuga 2025

Köln, 16. Oktober 2025. Unter dem Titel „Frozen Food Supply Chain: Delivering Food Security for the World“ veranstalteten das International Frozen Food Network (IFFN) und die Global Cold Chain Alliance (GCCA) am 7. Oktober auf der Lebensmittelmesse Anuga in Köln die zweite „International Frozen Food Conference“.

Im Mittelpunkt stand die wichtige Rolle von Tiefkühlkost und einer resilienten Tiefkühllogistik für eine sichere und nachhaltige globale Lebensmittelversorgung auf offenen, internationalen Märkten. Dazu bot die Fachkonferenz Keynotes, Expertenbeiträge und Diskussionen zu aktuellen Themen der Handelspolitik, Nachhaltigkeit und Lebensmittelsicherheit. Auf dem Podium waren hochkarätige Referentinnen und Referenten aus der globalen Tiefkühlwirtschaft und Kühlkettenlogistik vertreten. Teilgenommen haben über 100 internationale Fachbesucher aus Industrie, Handel, Logistik, Verbänden und Politik. Die zweite „International Frozen Food Conference“ war Teil des offiziellen Veranstaltungsprogramms der Anuga, der weltweit führenden Fachmesse für Lebensmittel und Getränke, und zeigt das langjährige Engagement der Koelnmesse zur Förderung der Entwicklung von Tiefkühlkost weltweit.

Tiefkühlwirtschaft und resiliente Logistik für weltweite Ernährungssicherheit

„Wenn es um globale Ernährungssicherheit geht, ist Tiefkühlkost eine unverzichtbare Lösung“, betonte Sabine Eichner, Geschäftsführerin des Deutschen Tiefkühlinstituts e. V. (dti), bei der Eröffnung. „In einer Welt, in der sich das Klima, die geopolitische Situation und die Preise von Rohstoffen über Nacht ändern können, bieten Tiefkühlprodukte Zeit: Zeit, um Lebensmittel sicher über weite Strecken zu transportieren, Zeit, um saisonale Schwankungen und Schocks auszugleichen, und Zeit für Familien, ihre Budgets verlässlich zu planen.“

Julie Hanson, Director Europe bei der GCCA: „Unsere Konferenz spiegelt das gemeinsame Ziel von IFFN und GCCA wider: das weltweite Bewusstsein für die Vorteile von Tiefkühlkost zu schärfen und die Zusammenarbeit entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette zu stärken, denn so können wir noch besser zu einer nachhaltigen Ernährung der Weltbevölkerung beitragen.“

Das IFFN vereint nationale Tiefkühlorganisationen aus Nordamerika und Europa. Ziel ist es, den internationalen Austausch zu stärken, Wissen über Best Practises zu teilen und Tiefkühlkost eine globale Stimme auch gegenüber der Politik zu geben. Das dti gehört zu den führenden Mitgliedern des internationalen Zusammenschlusses.

Appell an Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zur Zusammenarbeit

Die zweite „International Frozen Food Conference“ bot prominent besetzte Diskussionspanels, Keynotes und Kurzvorträge internationaler Expertinnen und Experten zu globalem Handel, Lebensmittelsicherheit, Lieferketten, Verbrauchertrends, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Wichtige und bekannte Unternehmen aus der internationalen Tiefkühlwirtschaft und Kühlkettenlogistik gaben auf der Bühne Impulse, darunter Americold, Apetito, Iceland, Jodifrost, Lineage und Nature's Touch, aber auch Experten aus Marktforschung und Wissenschaft wie Europanel und der Universität Wageningen.

Die Kernbotschaften der zweiten „International Frozen Food Conference“ fassten abschließend Suvan Sharma, American Frozen Food Institute (AFFI), Rupert Ashby, British Frozen Food Federation (BFFF), und Julie Hanson zusammen:

- Tiefkühlkost ist Teil der Lösung für nachhaltige Ernährungssicherheit: v. a. durch die massive Verringerung von Lebensmittelverschwendung entlang stabiler Kühlketten.
- Aufklärung über die wichtigen Vorteile von Tiefkühlprodukten ist dringend nötig: Branche, Politik und Wissenschaft müssen gemeinsam informieren, Werke öffnen und Fakten vermitteln, um Vorurteilen und Fehllannahmen entgegenzuwirken.
- Internationale Zusammenarbeit verstärken: Harmonisierung von Regeln, Daten- und Wissensaustausch sowie starke, gut vernetzte Verbände beschleunigen Resilienz, Wettbewerbsfähigkeit und Akzeptanz.

„Wir laden Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft ein, gemeinsam an aufgeklärten Konsumentenentscheidungen, fairen Rahmenbedingungen und effizienten, transparenten Kühlketten zu arbeiten – damit Tiefkühlkost ihr volles Potenzial für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Genuss entfalten kann“, so die drei Vertreter auf dem Schlusspanel.

Über die Veranstalter

Das International Frozen Food Network (IFFN) vereint führende nationale Tiefkühlorganisationen aus den USA, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Belgien, Spanien, der Türkei und Österreich. Zum IFFN gehören: American Frozen Food Institute (AFFI, USA), British Frozen Food Federation (BFFF, Großbritannien), Deutsches Tiefkühlinstitut (dti, Deutschland), Fachverband der Lebensmittelindustrie (Österreich), Frozen España (Spanien), Frozen Food Association of Türkiye (DGD, Türkei), Pact' Alim (Frankreich), PROFEL – European Association of Fruit and Vegetable Processors. Unione Nazionale de Alimenti Surgelati (UNAS, Italien) und VriesVers Platform (Niederlande).

Die Global Cold Chain Alliance (GCCA) bringt weltweit Partner zusammen, um gemeinsam Innovationen beim Transport sensibler Produkte voranzutreiben. Als Dachverband fungiert die GCCA als zentrale Stimme der Kühlkettenbranche und bietet eine Plattform für Kommunikation, Networking und Weiterbildung für alle Glieder der Kühlkette weltweit.

Die Eröffnungsrede „The Power of Frozen“ von Sabine Eichner, Geschäftsführerin des Deutschen Tiefkühlinstituts e. V. (dti), finden Sie [hier](#).

Das Deutsche Tiefkühlinstitut e.V. (dti) ist die Interessenvertretung und Kommunikationsplattform der Tiefkühlwirtschaft in Deutschland und vertritt als Spitzenverband über 150 überwiegend mittelständische Unternehmen aus allen Teilen der Tiefkühlkette, von Industrie über Logistik und Handel. Die Tiefkühlwirtschaft, mit einem Gesamtumsatz von über 22 Milliarden Euro einer der wichtigsten Zweige der Lebensmittelindustrie, versorgt täglich rund 83 Millionen Menschen in Deutschland mit frischen, tiefgeköhlten Lebensmitteln und ist ein wichtiger Lieferant für den Handel, die Gastronomie und die Gemeinschaftsverpflegung. 2024 stieg der Pro-Kopf-Verbrauch von Tiefköhlprodukten in Deutschland laut dti-Absatzstatistik auf einen Rekordwert von 50 kg. Der Gesamtabsatz lag 2024 bei über vier Millionen Tonnen.

Kontakt:

Deutsches Tiefköhlinstitut e.V. (dti)

Nina Kollas

Leitung Kommunikation

Tel.: +49 (0)30 280 93 62-12

E-Mail: kollas@tiefkuehlkost.de

www.tiefkuehlkost.de